

## 1. Einleitung

Im ersten Vereinsjahr 2007 konnte der Vorstand nebst dem Aufbau der Vereinsstrukturen und -organisation bereits mit guten Ergebnissen erste LEK-Projekte vorbereiten und umsetzen.

Unsere Ausrichtung im zweiten Vereinsjahr 2008 galt einerseits der Festigung unserer Vereinsarbeit mit einer hohem Präsenz und Akzeptanz in der Gemeinde und andererseits der Fortsetzung einer kontinuierlichen Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Cham. Dabei durften wir als Verein sowohl bei den Behörden in der Gemeinde und des Kantons wie auch bei Betroffenen eine hohe Akzeptanz erfahren. Dies wirkte sich auch in der Umsetzung der LEK-Projekte aus, wenn wir dabei auch feststellen müssen, dass diese Umsetzung viel Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen und Beharrlichkeit braucht.

So freut sich der Vorstand des LLC, zuhanden der Generalversammlung mit vorliegendem Bericht über das zweite Vereinsjahr 2008 zu informieren.

## 2. Organisation des Vereins

### 2.1 Vorstand

Die Arbeitsweise des Vorstandes hat sich im zweiten Jahr weiter eingespielt und gefestigt, so dass die vielfältigen Aufgaben effizient und in guter Qualität bewältigt werden konnten. Die laufenden Aufgaben und Projektarbeiten wurden an sieben intensiven Sitzungen bewältigt.

### 2.2 Geschäftsstelle

Die sehr guten Kontakte zu den Landwirten und zu den Behörden sowie die hohe Akzeptanz unseres Geschäftsführers Raymund Gmünder bewährten sich auch im zweiten Jahr sehr gut. Seine Fachkenntnisse, sein Einfühlungsvermögen und die Kommunikationsfähigkeit führten in weiteren Projekten zu erfreulichen Ergebnissen. Auch die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem LBBZ erweist sich als gute Grundlage. Der Vorstand dankt

- Alois Frei, Direktor des LBBZ Schluethof bis 30. Juni 2008, für die konstruktive Zusammenarbeit in der Aufbauphase unserer Geschäftsstelle
- und Martin Pfister, Direktor des LBBZ Schluethof seit 1. Juli 2008 für seine positive Unterstützung unseres Vereins und der LEK-Projekte.

### 2.3 Arbeitsgruppen

Für die Vorbereitung, Begleitung und Umsetzung besonderer Projekte oder Aufgaben waren im zweiten Vereinsjahr die folgenden Arbeitsgruppen im Einsatz:

#### a. Strategiegruppe (5 Sitzungen)

- Aufgaben: Erarbeiten von Grundlagen für die strategische Ausrichtung und Projektumsetzung
- Mitglieder: Adolf Durrer, Präsident; Beatrice Bochsler, Vertreterin Gemeinde; Raymund Gmünder, Geschäftsführer; Martin Schwarze, Landschaftsplaner

#### b. Projektgruppe VP Dürrbach (2 Sitzungen)

- Aufgabe: Begleitung des Vernetzungsprojektes Dürrbach
- Mitglieder: Raymund Gmünder (Vorsitz), Andreas Hofmann (Fachberater), Hans Baumgartner, Alois Fuchs, Josef Grob, Patrik Unternährer

- c. Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum, seit Dezember 2007 (9 Sitzungen)
  - Aufgabe: Vorbereiten und Umsetzen des Schwerpunktprojektes Natur im Siedlungsraum
  - Mitglieder: Andreas Georg (Vorsitz), Claudia End, Ruth Roulier, André Keusch, Armin Rutishauser, Benedikt Stähli
- d. Arbeitsgruppe Naherholung und Landwirtschaft, seit Oktober 2008 (2 Sitzungen)
  - Aufgabe: Vorbereiten und Umsetzen des Schwerpunktprojektes Naherholung und Landwirtschaft
  - Mitglieder: Adolf Durrer (Vorsitz), Hans Baumgartner, Karin Bredull, Martin Schwarze

## 2.4 Vereinsmitglieder

Der Mitgliederbestand entwickelte sich von 70 auf 88 Mitglieder (1 Kanton; 3 Firmen; 7 Institutionen / Vereine; 77 Einzelmitglieder).

## 2.5 Zusammenarbeit mit Gemeinde und Fachstellen

Die erfreuliche und konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verwaltungsstellen der Gemeinde (Abteilungen Verkehr- und Sicherheit sowie Planung und Hochbau) und des Kantons (Amt für Raumplanung, Tiefbauamt Abt. Wasserbau und Abt. Strassenbau, Amt für Fischerei und Jagd, Landwirtschaftsamt) entwickelte sich auch im zweiten Jahr sehr gut.

Auf Stufe Gemeinde konnte am 17. März 2008 eine Delegation des Vorstandes LLC anlässlich eines Jahresgespräches den ganzen Gemeinderat über die Arbeit des LLC und die Erfüllung der Vorgaben gemäss Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde informieren. Der Gemeinderat würdigte die wertvolle und gute Arbeit des LLC. In Zukunft wird dieses Jahresgespräch mit der zuständigen Abteilung Verkehr und Sicherheit durchgeführt.

An einer ausserordentlichen Vorstandssitzung wurde uns durch die Gemeinde das Vorhaben Lorzenuferweg vorgestellt. Zur gegenseitigen Information führte der Präsident verschiedene Besprechungen mit Gemeinderätin Ursi Luginbühl sowie mit Abt. Leiter Verkehr und Sicherheit Werner Toggenburger.

Durch die anstehenden Strassenprojekte Verbindungsstrasse Grindel-Bibersee, N4 6-Spur-Ausbau sowie Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) intensiviert sich insbesondere die Zusammenarbeit den involvierten kantonalen Stellen ARP, TBA, LWA und AFJ. Dabei geht es insbesondere um die Koordination der oekologischen Ersatzmassnahmen mit unseren Vernetzungsprojekten.

## 3. Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

### 3.1 Veranstaltungen

- 27. Mai 2008 Flur-Begehung durch das Vernetzungsprojekt Dürrbach
- 31. Mai 2008 Natur im Siedlungsraum: Rundgang durch unser Siedlungsgebiet
- 4. Oktober 2008 Natur im Siedlungsraum: Kurs „Wildbienenkasten bauen“
- 18./25. Okt. 2008 Natur im Siedlungsraum: Kurs „Trockenmauer bauen“

### 3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen eines Medienanlasses am 17. März 2008 wurde die Pflanzung der Baumreihe entlang des Allmendweges abgeschlossen.

Mit verschiedenen Publikationen im Chomerbär sowie mit weiteren Publikationen und mit Flyer haben wir die Bevölkerung über unsere Angebote informiert.

Mit unseren Newsletter „Heugümper“ möchten wir die Bevölkerung sowie interessierte Kreise über unsere Arbeit sowie die Aufwertung der unterschiedlichen Chamer Lebens- und Landschaftsräume informieren und für die Umsetzung sensibilisieren. Der Newsletter mit einer Auf-

lage von 1000 Exemplaren soll in der Regel zweimal jährlich erscheinen. Mit der Nr. 1 konnten wir im Herbst dieses Projekt erfolgreich starten.

Auch unsere Homepage [www.landschaftcham.ch](http://www.landschaftcham.ch) erweist sich als sehr wertvolle Informations-Plattform.

## **4. Umsetzung LEK Cham**

### **4.1 Umsetzungsstrategie**

Die auf die Generalversammlung 2008 aktualisierte Umsetzungsstrategie erweist sich für die Umsetzung des LEK Cham als zweckmässig. Diese Strategie setzt auf die Umsetzung von Teilprojekten in folgenden Gruppen:

- a. Jahres-Schwerpunktthemen
- b. Vernetzungsprojekte (VP)
- c. Weitere Projekte
- d. Einzelmassnahmen

### **4.2 Projektumsetzung im Jahre 2008**

Wie wir bereits einleitend aufgezeigt haben, braucht es auf dem Weg von der Planung über die Umsetzung bis zum Abschluss der Ausführungen sehr viel Zeit, viele Absprachen und Koordinationen. Aus diesem Grunde sind wir im zweiten Vereinjahr mit den meisten Projekten in der Vorbereitungsphase. Trotzdem darf der LLC mit dem Erreichten mehr als zufrieden sein. Der Vorstand dankt allen Beteiligten – und ganz besonders den Grundeigentümern und Bewirtschaftern – für das grosse Vertrauen und ihre Bereitschaft zum Mitmachen. Für die Übersicht der im Jahre 2008 bearbeiteten Projekte verweisen wir auf den Anhang.

Der Verein LLC konnte im Verlaufe des Jahres auch zu einigen landschaftsrelevanten Bauvorhaben in der Gemeinde Cham seine Anregungen einbringen.

### **4.3 Projektfinanzierung**

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass wir oft kurzfristig und unvorhergesehen mit Projektvorbereitungen starten müssen. Vor diesem Hintergrund bildet die Entschädigung der Firma Risi AG an den LLC die ideale Finanzbasis für den rechtzeitigen Start von Planungs- und Vorbereitungsarbeiten.

Damit die weitere Umsetzung der LEK-Projekte jedoch auch in den nächsten Jahren gesichert bleibt, suchen wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit nach Fremdfinanzierungen für einzelne Projekte. So konnten wir im Jahre 2007 die Baumreihe Allmendweg mit Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz und die Renaturierung des Grobenmoosbaches durch Pro Natura Zug und Schweiz sowie den Lorzenstromfonds sichern.

An die Aufwendungen für Planung und Vorbereitung der Vernetzungsprojekte erhalten wir Beiträge von 30% durch das Amt für Raumplanung.

Für weitere Finanzierung der VP entlang der Strassenraumprojekte verhandeln wir mit dem Kanton zur Mitfinanzierung im Rahmen der Strassenbauvorhaben.

Für das Jahr 2009 setzen wir uns zum Ziel, ein Projekt zulasten des speziellen Landschaftskredites Kanton Zug vorbereiten zu können.

## **5. Dank und Ausblick**

Der Vorstand LLC dankt

- allen bei der Umsetzung des LEK Cham beteiligten Grundeigentümern und Bewirtschaftern für ihre Bereitschaft, Teilbereiche des LEK umzusetzen,
- dem Gemeinderat Cham für das Vertrauen in den LLC,

- den involvierten Fachstellen der Gemeindeverwaltung und der kantonalen Verwaltung für die zuvorkommende Unterstützung und das aktive Mitentwickeln des LEK,
- den Fachplanern für die kompetente Bearbeitung und Begleitung unserer Projekte,
- den betreffenden Firmen und Institutionen für die finanzielle Unterstützung
- und den Mitgliedern LLC für die moralische Unterstützung.

Der Vorstand LLC blickt auf ein erfolgreiches zweites Vereinsjahr zurück und freut sich, mit allen involvierten Grundeigentümern und Bewirtschaftern sowie mit den verschiedensten Fachstellen und der ganzen Chamer Bevölkerung das LEK Cham im dritten Vereinsjahr weiter umzusetzen.

Cham, 18. Februar 2009

LEBENSRAUM LANDSCHAFT CHAM  
Für den Vorstand:

Adolf Durrer  
Präsident

Andreas Georg  
Aktuar

#### Anhang

- 1 LEK-Projekte 2008
- 2 Übersicht Umsetzung LEK-Projekte

**LEK-Projekte 2008** (Anhang 1 zum Jahresbericht)

Betroffene LEK-Massnahmen

Projekte ausgeführt	
<p><b>Baumreihe Allmendweg</b>                  Das im Jahre 2007 vorbereitete Projekt Baumreihe Allmendweg wurde mit der Pflanzung von 22 Obstbäumen im März 2008 ausgeführt und abgeschlossen. Der Fonds Landschaft Schweiz hat dieses Projekt mit Fr. 3'520.- unterstützt.</p>	5

Projekte in Umsetzung ...	
<p><b>Vernetzungsprojekt (VP) Dürrbach</b>                  Das VP Dürrbach wird wie geplant umgesetzt. Im zweiten Jahr wurden insgesamt ca. 250 m Hecken und einige Hochstammobstbäume gesetzt. Einige kleinere Flächen mit Neuansaaten von Blumenwiesen wurden ergänzt. In zwei Sitzungen besprach die Projektgruppe Dürrbach die laufenden Aktivitäten. An einer Flurbegehung mit den Bewirtschaftern wurden verschiedene Neuansaaten besichtigt und diskutiert.                  Weitere Ergänzungen mit Neuansaaten sind für das Jahr 2009 geplant. Damit ist die Umsetzung mehrheitlich abgeschlossen. Nun steht die Umsetzungskontrolle an.</p>	3 c, m 4 l 5 f, g, h, r 6 b, c, e 8 b
<p><b>Renaturierung Grobenmoosbach</b>                  Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulanlage Hagendorn hat die Gemeinde die Renaturierung des Grobenmoosbaches entlang des Spielfeldes und mit Erneuerung des Durchlasses unter der Lorzenweidstrasse ausgeführt. Für unsere vorgesehene Renaturierung des Abschnittes Lorzenweidstrasse – Lorzenkanal haben wir die Baubewilligung erhalten. Die Ausführung erfolgt zusammen mit der angrenzenden Wohnüberbauung (ev. ab Herbst 2009).</p>	2g 3a
<p><b>Schwerpunktprojekt „Natur im Siedlungsraum“</b>                  Nach ihrer Gründung im Dezember 2007 erarbeitete die Arbeitsgruppe zuerst ihre Zielsetzungen und das generelle Vorgehen in ihren Projekten. Das Zielpublikum ist viel grösser als bei Projekten in der Landwirtschaftszone. Das Werkzeug der Bewirtschaftungsverträge ist weitgehend unbekannt. Diese Rahmenbedingungen bedingen eine ganz andere Projektmethodik, bieten aber auch grosse Chancen für unkonventionelle Ideen.                  Mit einem Quartierrundgang mit über 40 Teilnehmenden trat die Arbeitsgruppe im Mai an die Öffentlichkeit. Im Oktober und November führte die Gruppe zwei Kurse für den Bau von Wildbienenkästen und zur Erstellung einer Trockensteinmauer mit gesamthaft 35 Teilnehmenden durch. Wir hatten das Glück, in der Überbauung Röhrliberg eine Fläche zu finden, welche für weitere Projekte als Anschauungsobjekt dienen kann, und wo sich auch direkte Nachbarn sehr für die Pflege engagieren. Besonders zu erwähnen sind die Freude und die Motivation aller Teilnehmenden. Es herrschte an allen Veranstaltungen eine fröhliche, aufgestellte Atmosphäre. Die Leute waren echt motiviert.</p>	3h, 3i, 7b, 7c, 7e, 10h, 10i

Projekte in Vorbereitung ...	
<p><b>Vernetzungsprojekt Niederwil - Frauenthal</b></p> <p>Im Frühling 2008 wurde der Start des VP Niederwil-Frauenthal in die Wege geleitet. Da sich dieses VP in einem landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebiet befindet, ist eine Extensivierung von Flächen nicht einfach. Das vom LLC beauftragte Planungsbüro hat nach vielen Beratungsgesprächen mit den Landwirtschaftsbetrieben und dank deren Bereitschaft mitzumachen erste konkrete Massnahmen vorgeschlagen, so dass voraussichtlich mit der Umsetzung im Verlaufe des Jahres 2009 begonnen werden kann.</p>	<p>2 a, e, f 3 b 4 a, b, d, e, f 5 a, b, c, d, e 6 a, b 8 a 9 b</p>
<p><b>Renaturierung Tobelbach</b></p> <p>In einer engagierten kantonalen Arbeitsgruppe wird nach Lösungen für eine Renaturierung des Tobelbachs gesucht. Dank der positiven Mitarbeit aller beteiligten Akteure konnten erste planerische Ergebnisse erzielt werden. Um im schwierigsten Abschnitt, im Bereich des ehemaligen Bibersees, konkrete Lösungsvorschläge ausarbeiten zu können, wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, dass die Bodenverhältnisse und den Wasserhaushalt des Gebietes untersucht. Die Ergebnisse sollten im Frühjahr 2009 vorliegen.</p>	<p>2 b</p>
<p><b>Bachrenaturierung Gfängbach Biberseewald</b></p> <p>Das kantonale Forstamt gelangte mit der Frage an den LLC, wie wir uns zur Idee der Renaturierung des Gfängbaches im Oberlauf stellen. Der Gfängbach verläuft heute in einem begradigten Abschnitt entlang des Biberseewaldes. Im Wald deutlich erkennbar ist der leicht geschwungene ehemalige Verlauf des Baches. Dieser soll nun in das ursprüngliche Bett zurückverlegt werden. Der LLC unterstützt die Renaturierung und bietet seine Hilfe für die Umsetzung an.</p>	
<p><b>Ökologische Ersatzmassnahmen zu Strassenbauprojekten</b></p> <p>Der LLC hat Einsitz in der kantonalen Arbeitsgruppe der ökologischen Ersatzmassnahmen zu den Strassenbauvorhaben Grindel-Bibersee, Umfahrung Cham-Hünenberg und 6-Spur-Ausbau Autobahn A4. Zudem nimmt der Verein die Koordinationsaufgabe der verschiedenen Beteiligten wahr. Momentan wird geprüft, ob es sinnvoll ist, die ökologischen Ersatzmassnahmen in ein Vernetzungsprojekt einzubinden.</p>	<p>1 h / 2 h / 3 i 5 t, x 9a, b, c, d, g, h, l 11 a, b, c</p>